

▶ SUCCESS-STORY GOLDBECK

BEWÄHRTE UND NEUE TECHNOLOGIEN IN EINER LÖSUNG

DER KUNDE

Die GOLDBECK Unternehmensgruppe konzipiert, baut und betreut eine Vielzahl von Gebäudetypen: Industrie- und Logistikhallen, Bürogebäude, Parkhäuser, Schulen, Sporthallen, Seniorenimmobilien oder Solaranlagen. Mit 42 Standorten und rund 4.000 Mitarbeitern in Deutschland und Europa baut die Gruppe Gebäude aus industriell vorgefertigten Systemen. Im Wesentlichen stellt sie diese in eigenen Werken in Bielefeld, Treuen und Hamm sowie in Kutná Hora und Tovačov (beide Tschechien) her. Die Dienstleistungskette umfasst das für den Kunden maßgeschneiderte Konzept, die Planung und den Bau und reicht bis zum Gebäudemanagement. GOLDBECK ist sowohl Partner für die mittelständische Wirtschaft als auch für Großunternehmen, Investoren und öffentliche Auftraggeber.

DIE ANFORDERUNG

Das Bauen mit System und die eigene Produktion ermöglichen GOLDBECK eine zuverlässige Qualität, kurze Bauzeiten und eine besonders wirtschaftliche Umsetzung. Die Systemelemente gelangen über Straße und Schiene in der Reihenfolge zur Baustelle, in der sie eingebaut werden. Dann laufen viele Prozesse parallel: Während in einem Abschnitt noch montiert wird, starten in einem anderen bereits die folgenden Gewerke. Diese Prozesse müssen genau dokumentiert werden. Dafür brauchte GOLDBECK eine Lösung, die alle Mitarbeiter im Innen- wie im Außendienst leicht nutzen können.

DIE LÖSUNG

GOLDBECK suchte nach einem digitalen Medium, mit dem Mitarbeiter zeichnen und Formulare ausfüllen können – ohne Berührungsängste vor neuen Technologien. Papier sollte weiterhin genutzt werden. Die digipen-Technologie ist die Lösung. Sie erfordert nur wenig Abstimmung und Steuerung. Die bewährten und bekannten Formulare oder Zeichenpapiere werden auch weiterhin auf Papier gedruckt. Die einzige Abweichung: Das Papier ist gerastert und kann so von einem Infrarotsignal erkannt werden. Die Mitarbeiter

Das Projekt wurde durchgeführt durch unseren System-Partner Eitco, Konsul-Smidt-Str. 76a, 28217 Bremen. – www.digipen.de .

arbeiten wie gewohnt handschriftlich und nutzen dazu den digipen. Dieser sendet die eingelesenen Daten direkt und verschlüsselt an den Server. Dort können sie sofort weiterverarbeitet werden. Sie müssen nicht zuvor gesammelt, eingescannt, zusammengeführt und evaluiert werden. Zeichnungen brauchen nicht mehr nachträglich bearbeitet zu werden. Rund 20 Wochenarbeitsstunden spart GOLDBECK damit ein. Derzeit nutzt GOLDBECK den digipen in zwei Projekten in den Bereichen Stahlbau und Versand am Standort Treuen.

DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- Mitarbeiter arbeiten wie gewohnt handschriftlich mit Stift und Papier
- Hohe Akzeptanz, da vertrautes Medium
- Verwendbar zum Zeichnen und zum Ausfüllen von Formularen
- Wegfall von Medienbrüchen
- Daten direkt digital verfügbar zur Weiterbearbeitung und Dokumentation
- Hohe Sicherheit durch verschlüsselte Übertragung
- Hohe Zeitersparnis durch Wegfall diverser Arbeitsschritte in der Nachbearbeitung
- Ersparnis von Druck und Papierkosten durch den Wegfall von Durchschlägen

BEWERTUNG UND AUSBLICK

Der Umgang mit den Formularen ist für die Mitarbeiter einfach und sicher in der Anwendung. Auch die Software läuft ohne Probleme im firmeneigenen System. Der digipen ist im täglichen Gebrauch robust und praxistauglich. Ein weiteres Projekt bereitet GOLDBECK bereits vor. Die Nutzer informieren zurzeit andere Firmeneinheiten und prüfen, wo der digipen noch angewendet werden kann. Ziel ist es, weitere Prozesse, die eine einfache Dokumentenlenkung erfordern, zu optimieren.